

Liebe Nachbarn,

wie ich am 22.02.2011 bei der Vollversammlung der *Bürgerinitiative Stahnsdorf gegen Fluglärm* erfahren musste, sieht die Lage für uns Stahnsdorfer nicht gut aus.

Ich informiere mich ständig über Zeitung und Internet über die aktuelle Lage. Jedoch sind Kartenmaterial und Informationen aus der Presse, wie ich in der Sitzung erfahren musste, in den wenigsten Fällen korrekt. Nach den neuesten Überlegungen der DFS wäre Stahnsdorf eine der am stärksten von Fluglärm (Neu-) belasteten Regionen, da , je nach Windrichtung nicht nur Starts, sondern auch Landungen über uns führen würden. (Siehe Kartenmaterial: http://fluglaermbbi.de/downloads/2011-02-22_flugrouten-veranstaltung-stahnsdorf.pdf)

Wenn sie denken, es würde im schlimmsten Falle zu Entschädigungen bzw. zu Schallschutzmaßnahmen kommen, muss ich Ihnen diese Hoffnung leider nehmen, dem wäre laut Aussage der Veranstalter nicht so.

Zudem würden Flugzeuge der Nordostroute teilweise in weniger als 1000 Metern über unsere Köpfe hinweg fliegen. Was das für uns bedeuten würde können Sie sich mit Sicherheit denken! Spitzenwerte bis zu 79 Dezibel wären möglich!

Nie wieder ausschlafen, nie wieder entspannt seinen Garten oder Balkon genießen. Den Heimweg aus dem Urlaub mit Bauchschmerzen antreten zu müssen und in den Krach zurückzukehren. Selbst banale Dinge wie das tägliche Lüften würden zur Tortur.

Als junger Familienvater Sorge ich mich besonders um das Wohl unserer Kinder, die, wenn sie in dieser lärmbelasteten Umgebung groß werden, nicht die gleichen Lern- und Entwicklungschancen haben werden, wie andere Kinder.

Daher bitte ich Sie eindringlich, zahlreich an den Demonstrationen teilzunehmen, da sich unsere Politiker nicht von Fahnen und Aufklebern an Häusern, Zäunen und Autos beeindrucken lassen werden. Die ständigen Lösungsvorschläge sind nur Hinhaltenaktik, um die Protestbewegung gering zu halten und zu lähmen. Nehmen Sie die Protestbewegung in Mainz (Flughafen Frankfurt) als warnendes Beispiel, was man hier mit uns versucht. Sollte der BBI als internationales Drehkreuz durchkommen, ist es nur eine Frage der Zeit, bis man auch über unsere Köpfe fliegt, selbst wenn es doch noch Routen gäbe, die uns vorerst verschonen würden.

Nur wenn viele Menschen auf die Straße gehen, können wir uns Gehör verschaffen, deswegen kommen Sie auf die Groß-Demo am 12.03. in Schönefeld!!

Es wird wieder einen Busshuttle geben, der für Hin- und Rückfahrt pro Person €6 kostet.

Anmeldung und Fahrkarten sind hier erhältlich:

Fluglärm-Info-Center, Wilhelm-Külz-Str. 75, Sa./So. 15-18 Uhr

Galerie Fresh Art, Wilhelm-Külz-Str. 75, Mo.-Fr. 10-18 Uhr

Shop Schmidt (ehem. Quelle-Shop), Potsdamer Allee 129, Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

Fischmarkt (Selgros Marktplatz), Ruhlsdorfer Str. 76, Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 11-15 Uhr

Jetzt haben wir vielleicht noch eine Chance etwas zu bewirken!